

Die „Pflaume“ – Das Ford-Oval in Deutschland



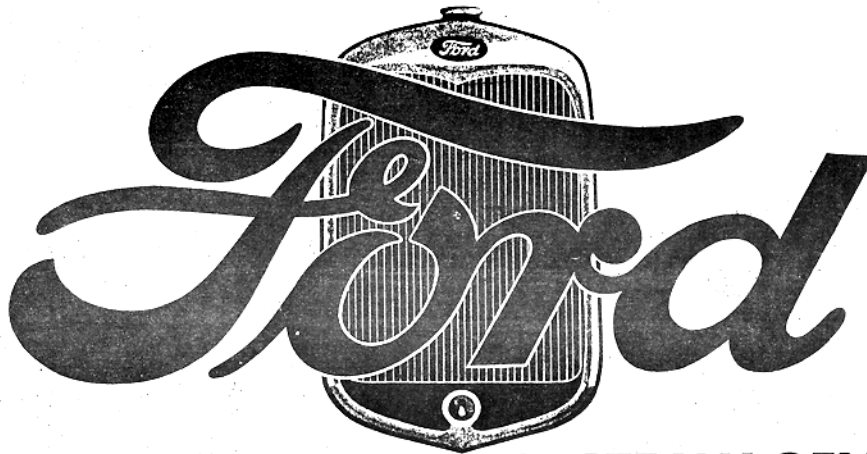
Das Markenzeichen von Ford: seit 1976 unverändert.

Der elegante, queroval umrahmte Ford-Schriftzug auf tiefblauem Untergrund prangt heute auf jedem neuen Ford. Das im Volksmund liebevoll als „Pflaume“ titulierte Emblem hat auch in Deutschland eine bewegte Geschichte hinter sich. Noch bevor die Ford Motor Company im Jahre 1903 gegründet wurde, sann bereits der Techniker und Konstruktionszeichner Harold C. Wills - ein Ford-Mann der ersten Stunde - über ein Markenzeichen nach. Er entwarf den noch heute gebräuchlichen Schriftzug „Ford“ und benutzte den schwungvollen Anfangsbuchstaben „F“ in Anlehnung an Henry Fords eigene Unterschrift. Dieser dynamische Schriftzug zierte dann den Kühler des ersten Ford-Automobils, dem „A“ von 1903, aber auch die weiteren Modelle einschließlich des „Model T“, der „Tin Lizzie“.



Bis 1908 war der Ford-Schriftzug bisweilen verschnörkelt: links der Ausschnitt eines N-Modell-Kühlers von 1907, in der Mitte der Ford-Schriftzug am Kühler des ersten A-Modells von 1903 und rechts eine Variante von 1926.

Mit der „Blech-Liesel“ kam das Markenzeichen der Ford Motor Company 1926 auch nach Deutschland. In Berlin liefen die ersten dort montierten T-Modelle vom Band. Doch bereits ein Jahr später wurde die Produktion wieder eingestellt; der Wechsel zum Nachfolgemodell dauerte fast zwölf Monate, bis im August 1928 das A-Modell Berliner Luft schnuppern durfte – der erste (deutsche) Ford mit der „Pflaume“ auf dem Kühler.



DER WIRTSCHAFTLICHSTE WAGEN

**FORD MOTOR COMPANY A. G.
BERLIN · KÖLN RH.**

Das Titelblatt eines Verkaufsprospekts von 1931 für das A-Modell zeigt auf der Kühlermaske zum ersten Mal das Ford-Oval. Der große Schriftzug in der Bildmitte weicht jedoch von dem in der „Pflaume“ ab.

Das Ford-Oval mit dem blauen Untergrund hatte bei der Ford Motor Company in Berlin schon früher Einzug gehalten, so zum Beispiel in Werbeanzeigen für den „T“. In den USA hingegen soll es bereits vor dem Ersten Weltkrieg bei Vertragshändlern aufgetaucht sein – als Hinweis auf lokale Ford-Händler. Die früheste Form des Fordschen Ovals erschien vor 1910 - in einem Queroval, das einem Football nachempfunden war („The Hall Mark Ford Guaranteed“, eine Art Gütesiegel für Ford-Produkte); der Markenname Ford war hier allerdings noch in Druckbuchstaben wiedergegeben. Der späteren „Pflaume“ ziemlich nahe kam das Emblem mit der Inschrift „The Famous Ford Motor Cars“. Hier stand „Ford“ zum ersten Mal getrennt in einem Oval, umgeben von einem schmalen Rand, der „The Famous“ (oben) und „Motor Cars“ (unten) beinhaltete.



Annäherung an die endgültige Form: Ford-Ovale aus der ersten Dekade des 20. Jahrhunderts (links und Mitte) sowie aus den 20er Jahren (rechts).

Ende 1933 erhielt das deutsche Ford-Oval einen Zusatz: „Deutsches Erzeugnis“. Doch bereits vier Jahre später wurde das Ford-Emblem endgültig aus dem Deutschen Reich verbannt. Der amerikanische Mutterkonzern wollte sich somit schon optisch von der mittlerweile „erwachsenen“ und eigenverantwortlichen Ford-Tochter aus Deutschland abheben. Die „Pflaume“ war fortan nur der US-amerikanischen Ford Motor Company vorbehalten; das deutsche Pendant nannte sich ab Juli 1939 „Ford Werke AG, Köln“. Als Markenzeichen fungierte der Ford-Schriftzug mit dem stilisierten Kölner Dom und den Ford-Werken in einem wappenähnlichen Gebilde.

Nach langer Abstinenz tauchte das Ford-Oval überraschend im September 1962 bei den Taunus-Modellen 17M P3 und 12M P4 wieder auf: An der unteren, der A-Säule zugewandten Seite des jeweils rechten Kotflügels fristete es sein Dasein, eingepfercht in ein Rechteck. Vier Jahre später kam Schwung in die „Pflaume“; sie wurde etwas gestreckt und in einen polierten Aluminiumkranz gefasst. Derart verschönert, zierte sie ab September 1965 den Taunus 12M P4, den Taunus 17M/20M P5 und den Transit, in dessen Lenkradnabenabdeckung sie auch eingezogen war.



Das erste Ford-Oval nach dem Zweiten Weltkrieg (links) wurde von Ford-Köln ab 1962 an der hinteren unteren Kante des jeweils rechten Kotflügels von Taunus 12M P4 und Taunus 17M P3 angebracht. Rechts: Ford-Kenner schätzen dieses Emblem als äußerst gelungen ein. Es zierte ab 1965 die Modelle Ford Taunus 12M P4, Ford Taunus 17M/20 P5, (Taunus) 12M/15M P6, Ford Transit und 17M/20M P7a.

Der Modelljahrgang 1968 mit 12M/15M P6 und 17M/20M P7a (der Name „Taunus“ war entfallen) war dann auch für etliche Jahre der letzte, der dieses Emblem öffentlich - immer noch am rechten Kotflügel unten positioniert - tragen durfte. Denn ab August 1968 wurde die „Pflaume“ geschrumpft und in den Innenraum verbannt. Dort vegetierte sie auf den Einstiegsleisten vor sich hin: im 12M/15M P6 bis 1970 und im 17M/20M/26M P7b bis 1972.

Erst 1976 durfte sich das Ford-Emblem wieder auf Kühlergrill und Heckpartie zeigen. Der neue Taunus II brüstete sich stolz mit den neuen Insignien, denn die „Pflaume“ war gegenüber ihren Vorgängern beträchtlich gewachsen. Der Nächste war der Kleinste im Ford-Bunde, der sich mit dem Ford-Oval zeigen durfte: der Ford Fiesta. Ihm folgten Ford Granada II, Ford Capri III, Ford Escort II, Ford Transit III und die Ford-LKW Serie A, Serie N und Transcontinental.



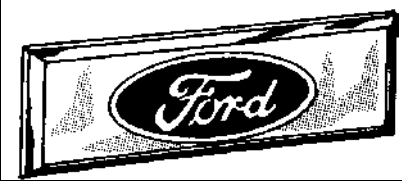






Er durfte 1976 als erster deutscher Ford das ovale Markenzeichen wieder an der Kühlermaske tragen: der Ford Taunus II (links). Rechts das große Ford-Emblem, das sich in der chromglänzenden Radkappe eines Ford Taunus 20M P5 spiegelt.

Ende der Siebziger besaß jeder deutsche Ford sein Oval, das sich im Verlauf der achtziger Jahre in Form und Farbe nur unwesentlich änderte; lediglich das hellere Blau wich einem tiefblauen Untergrund. Seit 100 Jahren tragen Ford-Automobile den Schriftzug von Henry Ford, dem Gründer der Ford Motor Company. Das blaue Ford-Oval hat diesen Schriftzug weltweit bekannt gemacht.

aw

Übersicht: Das Ford-Oval an deutschen Ford-Fahrzeugen

Ford-Emblem	Zeitraum	Ford-Modelle	Befestigung
	1928 bis 1933	A, B, V8 sowie die Lastwagen AA, BB und V8	Kühlermaske
	1933 bis 1937	Köln, Eifel, Rheinland, BB-LKW. Ab 1935: V8-PKW- und LKW	Kühlermaske oder seitlicher Lufteinlass
	1962 bis 1965	Taurus 17M P3, Taurus 12M P4, Taurus 17M/20M P5	Rechter Kotflügel, unten, zur Beifahrertür hin
	1965 bis 1968	Taurus 12M P4, Taurus 17M/20M P5, (Taurus) 12M/15M P6, 17M/20M P7a und Transit	Rechter Kotflügel, unten, zur Beifahrertür hin
	Seit 1965	Transit, alle Ford-LKW, Ford-PKW ab 1976/77	Lenkradnabenabdeckung
	1968 bis 1972	12M/15M P6 (bis 1970), 17M/20M/26M P7b	Einstiegsleisten, Mitte
	seit 1976	Ford Taurus II, nach und nach alle übrigen Ford-Modelle	Grill, Heck